

Strachwitz, Moritz von: **Windstille** (1834)

- 1 Es steht die schlanke Pinie im grünen Raume stumm,
- 2 Es hängt die Windharmonika am grünen Baume stumm,
- 3 Die Wolke zieht in Majestät vorüber ohne Laut,
- 4 Der Adler tut den Flügelschlag am Wolkensaume stumm;
- 5 Es schwebt vom Turm in blaue Luft die Wetterfahne still,
- 6 Es schläft am Strand der Wellenstoß im weißen Schaume stumm;
- 7 Und bis des Sturmes schwarzer Hengst die Wolkenzügel reißt,
- 8 So ruht des All's Titanenleib im Göttertraume stumm;
- 9 Bis aus des Herzens Felsengrund die Liebe stürmend schnell,
- 10 Schläft das Ghasel, das Blumenkind, auf rosigem Flaume stumm.

(Lyrikkompass: Windstille. Abgerufen am 16.07.2025 von <https://www.lyrikkompass.de/poems/39182>)